

Projekttitle: GemüseAckerdemie – Netzwerk Brandenburg (BNE-2016-05)
Laufzeit: 01.02.-31.12.2016
Anlass und Zielsetzung des Projektes: Das Projekt hatte zum Ziel, ein Netzwerk aufzubauen und zu verstetigen, um durch die Teilnahme am Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum Brandenburgs die Möglichkeit zu geben, Wissen über natürliche Lebensmittelproduktion zu generieren und selbst durch den Gemüseanbau Kenntnisse über Landwirtschaft zu gewinnen.
Darstellung der Projektdurchführung: Netzwerkpartner wurden kategorisiert und identifiziert. Es wurden vielfältige Netzwerkveranstaltungen in Brandenburg besucht und mitgestaltet, thematischer Fokus waren Aktivitäten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, natürliche Lebensmittelproduktion, ökologische Landwirtschaft und Ernährungsbildung (auch im Kontext Schulverpflegung). Parallel wurde das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie an Brandenburger Schulen, überwiegend im Grundschul-, aber auch im weiterführenden Bereich, sowie in Kindertageseinrichtungen bekannt gemacht und durchgeführt.
Projekt-Ergebnisse: Es liegt eine Übersicht der für Ackerdemia relevanten Netzwerkpartner im BNE-Bereich in Brandenburg vor und zahlreiche Arbeitstreffen fanden statt. Die GemüseAckerdemie wurde an drei Brandenburger Schulen und Kitas im zweiten Programmjahr sowie an fünf weiteren Schulen und Kitas im ersten Programmjahr durchgeführt. Während des Projektzeitraums konnten durch den Netzwerkaufbau zudem weitere Lernorte gewonnen werden, die im Jahr 2017 in das Bildungsprogramm einsteigen.
Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation: Als zentrale öffentliche Veranstaltung fand im September 2016 ein Erntedankfest auf dem Schulacker der Freien Schule Woltersdorf unter Beteiligung von Minister Jörg Vogelsänger statt. Der RBB berichtete in RBB Aktuell. Weitere Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit waren Infostände und Vorträge.
Aussagen zur Zahl der erreichten Personen: Mit der GemüseAckerdemie wurden in Brandenburg während des Projektzeitraums rund 220 Kita- und Schulkinder sowie 14 aktive LehrerInnen und ErzieherInnen direkt erreicht. Die Wirkung im Bereich Gemüse- und Nachhaltigkeitswissen strahlt auf die Eltern und Geschwister aus. Durch Fachveranstaltungen, öffentliche Veranstaltungen und Medienberichte wurden darüber hinaus vielfältige Akteure erreicht.
Fazit: Als Projektergebnis bleibt festzuhalten, dass ein tragfähiges Netzwerk für die Verankerung der GemüseAckerdemie in Brandenburg aufgebaut wurde und bereits währenddessen eine große Anzahl an Kindergärten- und Grundschulkindern erreicht werden konnten, indem sie über das mehrmonatige Bildungsprogramm eigenes Gemüse anbauten, pflegten, verkosteten und die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge der natürlichen Lebensmittelproduktion kennenlernten. Die langfristige Konsolidierung des Bildungsprogramms in Brandenburg ist aussichtsreich.
Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner: Ackerdemia e.V. Dr. Christoph Schmitz Großbeerenstraße 17, 14482 Potsdam Tel. 0331-64747484, Email: c.schmitz@ackerdemia.de
Kooperationspartner soweit zutreffend: Es wurde keine Arbeit auf Kooperationspartner verteilt, aber mit vielfältigen Akteuren zusammengearbeitet.